

Foto-Arbeitsstipendium des Haus am Kleistpark 2024

Ausschreibung



© Stipendiat 2023: Wataru Murakami, *Front Yard, Boxes*, aus der Serie *Still Life*, 2024

Hiermit schreiben die Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg zum 35. Mal das **Foto-Arbeitsstipendium des Haus am Kleistpark** aus. Das Stipendium ist mit **5.000 Euro** dotiert und wird für die Realisierung eines fotografischen Projekts an professionell arbeitende Fotograf_innen vergeben, die in Berlin leben. Ziele des Stipendiums sind die Künstler_innenförderung sowie die Erweiterung der zeitgenössischen Fotosammlung des Haus am Kleistpark.

Gefördert wird zeitgenössische Dokumentarfotografie in der weitest möglichen Auslegung des Begriffs, von klassischer Autorenfotografie bis hin zu konzeptuellen Ansätzen. Die einzureichenden Projektvorschläge sollen sich mit dem Großstadtbezirk Tempelhof-Schöneberg auseinandersetzen. Gewünscht ist eine eigenständige fotografische Perspektive auf den Stadtteil als urbanen Lebensraum einer vielfältigen Gesellschaft. Sowohl architektonische wie auch kulturelle und soziale Prozesse können im Rahmen des Stipendiums künstlerisch reflektiert werden.

Eine **Fachjury** wählt den Stipendiaten/die Stipendiatin aus. Den Vorsitz übernimmt in diesem Jahr Maren Lübbke-Tidow.

Mitglieder der Jury waren u.a.: Prof. Tina Bara, Peter Bialobrzeski, Ulrich Dommrose, Janos Frecot, Göran Gnauschun, Dr. Matthias Harder, Dr. Katharina Hausel, Felix Hoffmann, Dr. Enno Kaufhold, Ursula Kelm, Prof. Wiebke Loeper, Arwed Messmer, Elisabeth Moortgart, Helga Paris, Prof. Manfred Paul, Jörg Sasse, Frank Schumacher, Inka Schube, Maria Sewcz, Dr. Christiane Stahl, Marc Volk, Ulrich Wüst.

Zu den **bisherigen Preisträger_innen** zählen: Karine Azoubib, Peter Bajer, Claudia Balsters und Hannah Goldstein, Caroline Böttcher, Ute und Bernd Eickemeyer, Ludovic Fery, Daniela Friebel, Fred Hüning, André Kirchner, Wolf Klein, Hans-Peter Klie, Natalie Kriwy, Kaarina-Sirkku Kurz, Karl-Ludwig Lange, Anna Lehmann-Brauns, Thomas Leuner, Winfried Mateyka, Arwed Messmer, Wataru Murakami, Michael Nager, Ildar Nazzyrov, Jens-Oliver Neumann, Jana Sophia Nolle, Ursula Paletta, Melina Papageorgiou und Hengameh Hosseini Sereshki, Lothar-Michael Peter, Nelly Rau-Häring, Florian Rexroth, Alexander Rosenkranz und Florian Merdes, Alina Schmuck, Daniel Seiffert, Frank Silberbach, Orit Simantov, Julian Slagmann und Max Schwarzmann, Arnd Weider, Janina Wick.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:

www.hausamkleistpark.de/Ausschreibungen

Abgabeschluss ist Donnerstag, 28.11.2024, 15 Uhr (Eingangsdatum) im Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7 10823 Berlin (Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de



Kommunale Galerien Berlin



Konzeptioneller Rahmen der Projektidee

- Fotoserie mit thematischem Bezug zum Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Preisgeld

Das Stipendium in Höhe von 5.000 Euro wird in zwei Raten ausgezahlt:

1. Rate nach Auswahl durch die Fachjury aufgrund einer eingereichten Projektidee
2. Rate nach Abgabe des realisierten Projektes (frühestens Februar 2025)

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind **ausschließlich professionell arbeitende Fotograf_innen, die in Berlin leben**, da es sich bei dem Stipendium um eine Form der lokalen Künstler_innenförderung handelt.
- Die Stipendiat_innen der Vorjahre können sich erst nach vier Jahren wieder beteiligen.
- Das Stipendium wird für ein aktuelles, zu realisierendes Projekt bewilligt. Die Zweitverwertung einer abgeschlossenen Arbeit ist ausgeschlossen.
- Die Fotografien in der Bewerbungsmappe werden höchstens bis zu einem Wiederbeschaffungswert von 250,- Euro versichert.
- Die Auswahl des/der Preisträger_in wird durch eine unabhängige Jury getroffen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Nicht vollständig oder nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss.
- Mit Einreichung der Unterlagen erkennt der/die Bewerber_in die Bedingungen der Ausloberin an.

Bewerbungsunterlagen

Bitte bedenken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbungsunterlagen, dass sich die Jury in einem überschaubaren Zeitraum ein Bild machen kann von der Qualität und Kontinuität der bisherigen Arbeit des/der Bewerber_in, der eingereichten Projektidee sowie dem Potential der fotografischen Umsetzung.

Einzureichen sind:

1. Lebenslauf (max. 1 Seite A4)
2. Abstract der Projektidee (max. 400 Zeichen)
3. Ausführlicher Text zur Projektidee (max. 2 Seiten A4)
4. Beispielfotografie zum Projekt: ein Foto muss beigefügt werden, das einen Eindruck von der zu realisierenden Projektidee vermittelt. Es ist als solches zu kennzeichnen (inkl. technische Angaben: Abzugsverfahren, Maße).
5. Vergleichbare Serie/Fotografien eines bereits realisierten Projektes als Beleg der fotografischen Qualifikation der Bewerber_innen. Bitte keine Originale, gerne Ausdrucke/Prints in Foto-Mappen (max. 1 Seite A4) oder kleine Publikationen.

Eine Präsentation in Papierformat ist notwendig.

Online- oder Videopräsentationen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungen des/der Stipendiat_in, Copyright

- Für die Realisierung der Projektidee hat der/die von der Fachjury ausgewählte Bewerber_in ca. 9 Monate Zeit (hier wird eine projektabhängige, individuelle Verabredung getroffen).
- Der/die Stipendiat_in übergibt Prints des realisierten Projektes (Anzahl nach Absprache) für die Fotosammlung des Haus am Kleistpark, dazu Arbeitsabzüge (max. 18 × 24 cm) für die Archivkartei.
- Das Foto-Arbeitsstipendium ist nicht an eine Ausstellung gebunden.
- Das Copyright verbleibt bei dem/der Fotograf_in.
- Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg hat das Recht auf honorarfreie Veröffentlichungen zur Pressearbeit zum Fotoarbeitsstipendium, in Eigenpublikationen oder Ausstellungen.
- Bei Interesse Dritter (Archivbenutzer_innen, Verleger_innen, andere Senatsdienststellen etc.) vermittelt der Fachbereich bzw. das Archiv an den/die Fotograf_in. Bei einer späteren Publikation des Projektes durch den/die Fotograf_in nennt diese_r im Impressum die Entstehung im Kontext des Arbeitsstipendiums Tempelhof-Schöneberg und stellt dem Archiv zu Dokumentationszwecken ein Exemplar der Publikation (ggf. in kopierter/digitaler Form) zur Verfügung.

Einsende- bzw. Abgabeschluss:

Donnerstag, 28. November 2024, 15 Uhr, es gilt das Eingangsdatum.

Die Unterlagen können ab dem 22. November 2024 auch persönlich im Haus am Kleistpark, Grunewaldstr. 6/7, 10823 Berlin, 2. Etage abgegeben werden.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr. Info-Telefon 90277-6964.

Die schriftlichen Anlagen 1 – 5 sind bei Abgabe unbedingt ausgefüllt beizulegen, dazu die **Beispielfotografie für das Projekt** (Punkt 4) und **vergleichbare Fotografien** (Punkt 5).

Nicht vollständig eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Abholung/Rückversand/Preisverleih

- Die Bewerbungsmaterialien können ab Dienstag, dem 21. Januar 2025 zu den Öffnungszeiten der Ausstellung (Di-So 11-18 Uhr) wieder abgeholt werden bzw. werden, soweit ein passender beschrifteter Rückumschlag beiliegt, zurückgesendet. Die Frankierung übernehmen in dem Fall die kommunalen Galerien. Die Risiken des Postwegs liegen bei den Einsender_innen, weitergehende Ersatzansprüche an die Ausloberin sind ausgeschlossen.
- Die Arbeiten werden bei Nichtabholung für insgesamt 3 Monate aufbewahrt, nach diesem Zeitraum übernimmt die Ausloberin keine weitere Aufbewahrungspflicht.
- Die Entscheidung über den/die Preisträger_in werden unmittelbar nach dem Juryentscheid auf der Website bekannt gegeben.
- Alle Bewerber_innen werden über das Ergebnis zudem schriftlich informiert und auf diesem Weg auch über die Juryzusammensetzung in Kenntnis gesetzt.

Bitte **deutlich** lesbar ausfüllen:

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Website: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

1. Lebenslauf (max. 1 Seite, ggf. als Anlage):

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

2. Abstract der Projektidee (max. 400 Zeichen)

Eingang Nr.



Name, Vorname: _____

3. Ausführlicher Text zur Projektidee (max. 2 Seiten, ggf. als Anlage)

Eingang Nr.



Name, Vorname: _____

3. Ausführlicher Text zur Projektidee (max. 2 Seiten, ggf. als Anlage)

Eingang Nr.



Name, Vorname: _____

4. Beispielfotografie zum Projekt
(inkl. technische Angaben: Abzugsverfahren, Maße)

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

5. Vergleichbare Serie/Fotografien
(ggf. Kurztext zur Erläuterung, Entstehungsjahr, Technik, Maße)